

Wie setzt man sich ins rechte Licht ?

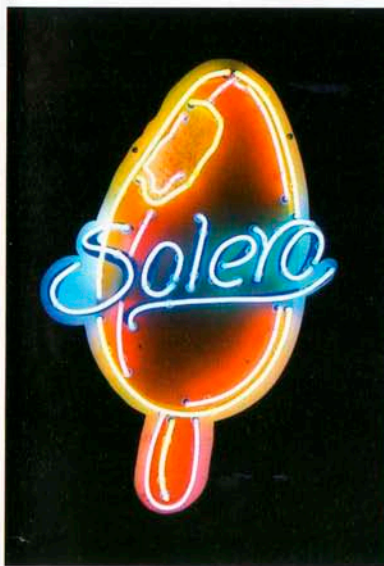
Der Convenience-Shop in der Tankstelle als Anlaufstelle für den spontanen Konsum

„Warum hat er sich gerade für dieses Geschäft entschieden?“ Dies fragen sich nach Ansicht von Branchenbeobachtern nicht nur Marktforscher oder Architekten, sondern auch Shop-Inhaber und -Betreiber. Der Konsument steht immer im Mittelpunkt.

Warum erreichen Convenience-Shops derzeit ca. 20 Mrd. Euro Umsatzvolumen pro Jahr mit steigender Tendenz, wo doch allgemein die Einzelhandelsbranche in Deutschland lautstark über Umsatzeinbußen klagt?

Vielleicht deshalb, weil sie den spontanen Konsum unterstützen, so die Fachleute. „Der heutige Zeitgeist verlangt nach Genuss sofort, jederzeit, unkompliziert, nach Feierabend, am Wochenende, in der Nähe, ohne Warteschlangen, ohne die Qual der Wahl und in nachbarschaftlich entspannter Atmosphäre.“

Klassische Convenience-Shops sind Geschäfte in Flughäfen und Tank-



Leuchtende Eiswerbung.

stellenshops, Kioske und oder Bahnhöfen und Bäckereien. In der Regel wird das angebotene Sortiment auf die Kundschaft ausgerichtet: Tabakwaren, Getränke, Süßwaren, Presse

und zunehmend appetitliche frische Snacks wie Backwaren, belegte Brötchen oder Pizzaschnitten. Experten betonen: „Hier bestimmt die richtige Verpackung den lustauslösenden Kaufimpuls.“ Im Vergleich zum übrigen Einzelhandel werde hier noch stärker das Ambiente und die Funktion miteinander verbunden.

Ein Unternehmen, das nach eigenen Angaben seit über zwei Jahrzehnten die Produktpräsentation in diesen Shops ins rechte Licht setzt, ist die Münsteraner Firma ANS American Neons. Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, dem Anwender durch komfortable Technik den größtmöglichen individuellen Werbenutzen zu ermöglichen. ANS American Neons unterstützt die Präsentation von Marken wie Coca-Cola, Basic, Fleurop, Frankenheim, Heinz, Heisse Theke, Schöller, Berliner Pilsner, Warsteiner, EinsLive, Hallo Pizza oder Kleiner Feigling.

Als Marktneuheit kündigen die Mün-

steraner Leuchtkästen mit Klapprahmen (Aluminiumprofil) für die Hinterleuchtung plakativer Werbung. Konkret handelt es sich hier um sechs Leuchtstoffröhren mit je 18 Watt für die Ausleuchtung. Spezialglas sorgt für optimale Lichtsteuerung.

Die einseitigen oder doppelseitigen Leuchtkästen gibt es für die Wandmontage oder als Deckenabhangung; sie sind anschlussfertig. (pi)



Pizza-Angebot richtig beleuchtet.